

gesetzt, es wird nicht manuell eingegriffen, immer im grünen und damit wirtschaftlichen Bereich bleibt. Auch die Lastwechsel sind im Fahrerhaus kaum noch zu spüren, was für einen zusätzlichen Komfortgewinn für den Fahrer sorgt. Es gibt allerdings Situationen, in denen bietet sich ein manueller Eingriff an. So erkennt die Schaltautomatik eine Steigung natürlich nur dann, wenn sie bereits begonnen hat. Im Sinne einer konsequent wirtschaftlichen Fahrweise ist es mitunter ratsam, bereits vor einer Steigung herunterzuschalten. Das ist beim neuen Actros zum einen per Kickdown möglich oder, wenn die neue Zusatzfunktion A-economy aktiviert ist, die keinen Kickdown mehr zulässt, durch Betätigung am Lenkstockhebels.

Niedriges Drehzahlniveau

Schon die ersten Meter machen deutlich, wie sehr die Konstrukteure den Fokus des gesamten Antriebsstrangs und auch der Powershift-Schaltstrategie auf Wirtschaftlichkeit gelegt haben. Das Auto schaltet schnell nach oben und der Motor wird konsequent im unteren grünen Bereich gehalten.

Mit der serienmäßigen Achsübersetzung von 2,61 1:1 und den im Fernverkehr üblichen 315/70er-Reifen dreht der 12,8-l-Motor bei Tempo 60 auf der Landstraße mit gerade mal 850 U/min. Auf der Autobahn liegt dann ein Drehzahlniveau von 1150 bis 1240 Touren an, je nachdem, ob sich der Fahrer bei der Fahrt für supersparsame 82 km/h entscheidet, oder, ob er es doch lieber mit 88 km/h flotter laufen lassen will.

„Grüner“ Antriebsstrang

Wie sparsam der neue Actros unterwegs ist, hat er bereits auf einer praxisnahen 10.000-km-Tour vor einigen Wochen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Überzeugt hat auf den ersten



Das neue Fahrerhaus bietet sehr viel Stauraum.

Testrunden aber nicht nur der „grüne“ Antriebsstrang. Einen durchweg überzeugenden ersten Eindruck hat auch das ebenfalls komplett neu entwickelte Fahrwerk hinterlassen. Die Basis bildet ein neuer, extrem verwindungssteifer Rahmen mit deutlich breiterer Rahmenspur. Diese wurde von 744 mm beim bewährten Actros, auf jetzt 834 mm heraufgesetzt. Dazu kom-

GO WITH THE FLOW.

T HORN
TECALEMIT

HORNET W 85 H INOX Das patentierte AUS 32 Pumpsystem.

Made in Germany

Die selbstansaugende Hybridpumpe HORNET W 85 H INOX dient zur Förderung von Harnstofflösung AUS 32. Erhältlich mit Konsole für alle gängigen IBC-Container oder als Fasspumpe mit Saugrohr und Fassverschraubung, optional mit elektronischem Durchflussmesser FMT II und mit bauartzugelegtem Automatik-Zapfventil oder Standard-Zapfventil.

Ihre Vorteile:

- **Fördervolumen 48 l/min., bei freiem Auslauf 65 l/min.**
- **Optimales Preis-/Leistungsverhältnis**
- **Verschleissarm und robust**

www.tecalemit.de

